

Vier weitere K3300 für Pfeifer & Langen



*Zentrifugenstation während der
Montagearbeiten*

Die Standardisierung und Erneuerung der Zentrifugenstationen in den Fabriken von Pfeifer & Langen macht weitere Fortschritte. Im Werk Euskirchen werden vier weitere Kontizentrifugen des Typs K3300 installiert. Wie bei der Erstlieferung im vergangenen Jahr erfolgte die Auslieferung der neuen K3300-Zentrifugen Mitte Februar. Nach dem Wechsel zu kontinuierlichen Zentrifugen von BMA war Pfeifer & Langen von der Effizienz und Wirtschaftlichkeit so überzeugt, dass auch die nächsten Maschinen bei BMA bestellt wurden.

Davon werden zwei Zentrifugen in der Affination von Rohzucker eingesetzt. Aufgrund der hohen Reinheiten kommt eine für diesen Zweck modifizierte Zentrifugentrommel zur Anwendung, deren Vor- und Haupttrennstufe mit speziellen Neigungswinkeln ausgeführt wird. Ferner sind beide Trennstufen mit Spaltsiebkörben ausgerüstet.

Die beiden anderen Maschinen verarbeiten Nachprodukt mit entsprechend niedrigerer Reinheit. Die Trommel wird in Standardausführung eingebaut. Alle vier Zentrifugen verfügen über eine integrierte Einmisch- bzw. Auflösevorrichtung.

Der für Pfeifer & Langen definierte Standard umfasst auch hier die Volumenstrommessung des Einmischmediums mit Hilfe von magnetisch-induktiven Durchflussmessern sowie Profibus-Anbindung der Maschinensteuerung an das Prozessleitsystem für die Module zur Regelung der Medienzuflüsse.

Henning Griebel